



Durchführungsbestimmungen

Austria-Cup Skisprung (AUCSP)

und

Austria-Cup Nordische Kombination (AUCNK)

Geändert am, **21.02.2023**, HH-GC

1. Zweck

Der Austria-Cup Skisprung (AUCSP) und der Austria-Cup (AUCNK) für Nordische Kombination sind Veranstaltungen zur Förderung der österreichischen Nachwuchsspringer und Nachwuchskombinierer und dienen zum Aufbau und der Heranführung der Schüler und Jugendlichen an internationale Wettkämpfe wie Alpen Cup, FIS Cup, Continental Cup und Weltcup. Der Modus soll sich daher an diesen Wettkampfsereien orientieren.

2. Teilnahme

Zu den AUCSP und AUCNK Veranstaltungen sind alle Landesverbände des ÖSV eingeladen. Eine Teilnehmerbeschränkung gibt es nicht.

3. Altersklassen für die Saison **2022/2023**

Damen:

Schülerinnen	Jahrgänge	08-11	SPL + NK	
Juniorinnen	Jahrgänge	03-07	SPL + NK	keine Cupwertung
Damen	Jahrgänge	02 und älter	SPL + NK	

Herren:

Schüler I	Jahrgänge	10-11	SPL + NK	
Schüler II	Jahrgänge	08-09	SPL + NK	
Jugend	Jahrgänge	06-07	NK	
Junioren	Jahrgänge	03-05	NK	
Jugend I	Jahrgang	07	SPL	
Jugend II	Jahrgänge	05-06	SPL	
Junioren	Jahrgänge	03-04	SPL	
Allg. Klasse	Jahrgänge	02 und älter	SPL + NK	keine Cupwertung

Bei AUC Schüler Veranstaltungen wird eine Schülerinnenklasse und zusätzlich eine Juniorinnenklasse durchgeführt.

Bei AUC Jugend/Junioren Veranstaltungen wird nur eine Damenklasse (Juniorinnen startberechtigt) ausgeschrieben und wird als solche auch in die Länderwertung aufgenommen.

Ergänzung: Bei ÖM Jugend/Junioren wird die Juniorinnenklasse durchgeführt.

4. Anzahl der Wettbewerbe und Austragungsorte

Der AUCSP und der AUCNK werden jährlich in der Periode vom 01. 07. bis zum 15. 04. ausgetragen. Die Frühjahrssportwartetagung vergibt jährlich mindestens vier (4) Veranstaltungen (inkl. Terminen) an die Landesverbände, wobei die Österreichische Schüler- und Jugendmeisterschaft sowohl im AUCSP als auch im AUCNK Kalender enthalten sein muss.

In der Herbstsportwartetagung können allfällige Änderungen für die Winterbewerbe eingebracht und beschlossen werden. Die Schlussveranstaltung wird als Finale durchgeführt und der Veranstalter organisiert gemeinsam mit dem AUC Koordinator eine Siegerehrung in der Gesamtwertung.

5. Startreihenfolge - Auslosung

Bei der ersten Veranstaltung der Saison erfolgt die Auslosung in Gruppen pro Klasse.

Ab dem zweiten Wettbewerb erfolgt die Startreihenfolge wie folgt:

- Wettkämpfer ohne Punkte werden in einer Gruppe ausgelost
- Alle Wettkämpfer mit AUCSP oder AUCNK Punkten starten in umgekehrter Reihenfolge des aktuellen AUCSP oder AUCNK Standes. Bei eventueller Punktegleichheit wird nach Punkt 6.4 verfahren. Ergibt dies noch keine Lösung entscheidet das Alphabet (A vor B usw.).
- Werden ab der Klasse Jugend AUCSP und AUCNK in **einem** Sprungwettkampf ausgetragen, hat die Auslosung getrennt nach SPL & NK zu erfolgen.
- Die Schüler:innen Klassen müssen nach dem aktuellen Stand der AUCSP Gesamtwertung gemeinsam ausgelost werden (hier gibt es **keine Trennung** nach SPL & NK).

6. Wertungen

Für die in einem AUCSP oder AUCNK Wettbewerb erzielten Ergebnisse werden die Punkte wie folgt zugeteilt:

6.1. Einzelwertungen

Rang	Punkte								
1	100	7	36	13	20	19	12	25	6
2	80	8	32	14	18	20	11	26	5
3	60	9	29	15	16	21	10	27	4
4	50	10	26	16	15	22	9	28	3
5	45	11	24	17	14	23	8	29	2
6	40	12	22	18	13	24	7	30	1

6.2. Teambewerbe

Bei Teambewerben können pro Landesverband und ausgeschriebener Klasse (männlich und weiblich) zwei (2) Teams gebildet werden.

Ausnahme: Beim NK Team-Sprint können max. vier (4) Teams pro LV gebildet werden. „Mixed Teams“ (verschiedene LV) sind nicht zulässig.

Teamgrößen:	Schülerinnen	SPL 2 Starterinnen	NK 2 Starterinnen
	Juniorinnen	SPL 2 Starterinnen	NK 2 Starterinnen
	Team-Sprint		NK 2 Starterinnen
	Schüler 1	SPL 3 Starter	NK 3 Starter
	Schüler 2	SPL 3 Starter	NK 3 Starter
	Jugend und Junioren	SPL 4 Starter	NK 4 Starter
	Team-Sprint		NK 2 Starter

- Bei den Schüler:innen Klassen ist es nicht mehr möglich „aufzufüllen“. Mixed Teams sind nicht zulässig dh. es können keine Schülerinnen bei den Burschen und keine Schüler 1 in der Schüler 2 Klasse starten.
- Die Klasse Jugend/Junioren kann gemischt (Jgd & Jun) besetzt werden.
- Mixed Teams (verschiedene LV) ab Jugend bei österreichischen Meisterschaften (siehe auch Art. 6.5) und Austria Cup Wettkämpfen sind möglich. Ein Mixed Team kann keine ÖM Medaille erlangen, sondern ist lediglich am Wettkampf startberechtigt.
- Nur vollzählige Teams dürfen an den Start gehen. Verletzt sich ein Athlet:in während des ersten Wertungsdurchgangs, dürfen die restlichen Athleten:innen am zweiten Wertungsdurchgang teilnehmen.
- Bei den Österreichischen Meisterschaften werden die Medaillen an die drei (3) bestplatzierten Teams vergeben. Ein LV kann somit mehrere Medaillen bzw. top drei (3) Platzierungen erringen.
- Für die Bundesländerwertung (AUC Gesamtwertung) wird nur das jeweils beste Team eines Landesverbands laut Punktetabelle gewertet. Das zweite Team eines LV wird nicht berücksichtigt. Die bestplatzierten Teams der anderen LV rücken somit auf.
- Die Startreihenfolge der Teams ergibt sich aus der aktuellen Bundesländerwertung der jeweiligen Klasse. Sollte die Saison mit einem Teambewerb beginnen, nach der Wertung der letzten Saison.

Rang	4er Teams	3er Teams	2er Teams
1	400	300	200
2	350	262	175
3	300	225	150
4	250	187	125
5	200	150	100
6	150	112	75
7	100	75	50
8	50	37	25

6.3. Streichresultate

Weder bei AUCSP noch bei AUCNK gibt es Streichresultate.

6.4. Punktegleichheit

Wenn zwei oder mehr Wettkämpfer in der Gesamtwertung die gleiche Punktzahl erreichen wird die Rangfolge dieser Athleten durch die Anzahl der besseren Einzelergebnisse ermittelt. Das heißt durch die Zahl der erreichten 1. Plätze, 2. Plätze usw.

6.5. Länderwertung

Die Länderwertung ergibt sich durch Addition der erreichten Punkte der besten fünf (5) Athleten und besten zwei (2) Athletinnen eines jeden Bundeslandes pro Wettkampf in jeder der ausgeschriebenen Klassen (außer der allgemeinen Klasse Herren und Juniorinnen) plus der Punkte aus einem evtl. durchgeführten Teambewerb.

Anmerkung: Athleten:innen ohne Hauptwohnsitz in Österreich/österreichischer Staatsbürgerschaft dürfen im Einzel teilnehmen und werden geehrt, zählen aber nicht für die Gesamtwertung und dürfen im Teambewerb nicht eingesetzt werden.

6.6. Siegerehrungen

Die jeweils besten sechs (6) Athleten:innen der Schülerklassen werden zur Siegerehrung gerufen. Ab der Klasse Jugend werden Athleten:innen nur dann zur Siegerehrungen gerufen, wenn mindestens drei (3) Athleten:innen in der jeweiligen Klasse klassiert sind.

7. Ausrüstung und Materialkontrolle

Die Wettkämpfe werden grundsätzlich nach den Bestimmungen der ÖWO durchgeführt und durch die hier verlautbarten Regeln ergänzt.

7.1. Ausrüstung

Skilänge:

Die Sprungski der Schüler:innen Klassen werden nach der BMI Regel des ÖSV für Schüler:innen Klassen berechnet (BMI > 20 = 140% der Körpergröße - in 0,5% Schritten abgestuft bis BMI > 16 = 136% der Körpergröße). Die Berechnungsdatei des ÖSV wird allen Landesverbänden zugestellt und ist zu verwenden.

Ausnahme: Athletinnen, die bereits bei internationalen Bewerben teilnehmen, dürfen mit dem FIS BMI Reglement starten (Bekanntgabe über die Materialkontrolllisten).

In den Jugendklassen wird die maximale Skilänge nach FIS- bzw. Alpencup Materialreglement gesprungen (siehe Maßtabelle für Skilängen und Gewicht für Jugend, Junioren und allg. Klasse im ÖWO Zusatz).

Ausnahme: für leichte Athleten:innen gilt als maximale Verkürzung 138% Skilänge => Maßnahme zur sportlichen Ausbildung und wird bei Beschickung internationaler Bewerbe berücksichtigt! Jeder Athlet:in, der die Skilänge nach der 138% Regel springt, muss bei der jeweiligen Mannschaftsführersitzung namhaft gemacht werden.

Skisprung Bindungen:

In den Schüler:innen Klassen dürfen nur handelsübliche Skisprung Bindungen verwendet werden. Bei der Verwendung von Stabbindungen sind ausnahmslos Bindungen mit geradem Stab und geradem Clip zulässig, die parallel und symmetrisch am Ski montiert sind. Jede Modifikation der Skisprung Bindung ist unzulässig.

Bindungskeile bzw. Standhöhe:

Die Gesamthöhe (Bindungskeil, Schuhsohle und Schuheinlage) darf max. 7 cm betragen.

Sprungschuhe:

Es dürfen nur handelsübliche Sprungschuhe verwendet werden, die dem Materialreglement der FIS und der Fußgröße der Athleten:innen entsprechen. Jede Modifikation der Sprungschuhe mit asymmetrischen Teilen ist unzulässig.

Ausnahme: Die Verwendung des ÖSV Sprungschuh (Projekt: Schneider Balthasar) ist zulässig. Alle weiteren Regeln den Sprungschuh betreffend bleiben von dieser Ausnahme unberührt.

Waden- bzw. Schuhkeile:

In den Schüler:innen Klassen dürfen nur gerade symmetrische Keile mit einer maximalen Dicke von 2,5 cm und einer maximalen Länge von 15 cm benutzt werden. Der Grundriss des Keiles darf die Form eines Halbkreises nicht überschreiten.

Sprunganzüge:

Die Anzüge der Schüler:innen Klassen müssen körpergerecht geschneidert sein, d.h. max. 6 cm Übermaß an jeder Körperstelle und dürfen keinen übergroßen Schritt haben. Die Stoffdicke darf maximal 6 mm betragen.

Ab der Teilnahme in der Jugend- / Junioren:innen Klasse gilt das FIS- bzw. Alpencup Reglement für Sprunganzüge.

Sonstiges:

Bei Schüler:innen Sprungbewerben, bei denen gleichzeitig auf derselben Sprungschanze ein Spezial- und Nordische Kombination Sprungbewerb durchgeführt wird, werden die Nordischen Kombi-

nierer:innen durch die EDV herausgefiltert und in einer eigenen Ergebnisliste dargestellt. Bei den Spezialspringern:innen werden diese Teilnehmer normal gewertet.

NK Vielseitigkeitsbewerbe sollten nur im Winter veranstaltet werden.

Alle Sommerbewerbe Nordische Kombination Schüler:innen werden als Trockenlauf und alle Sommerbewerbe Nordische Kombination ab Jugendklasse werden als Trockenlauf oder mit Skiroller durchgeführt.

Einheitliche Skiroller werden vom ÖSV organisiert und müssen verwendet werden. **Jegliche Manipulation der Skiroller ist nicht erlaubt und führt zur Disqualifikation.**

Das Tragen von Helm bei Skirollerwettkämpfen ist Pflicht und das Verwenden von Protektoren (Ellbogen- und Knieschutz) und Brille wird empfohlen.

Bei Bewerben, die auf künstlichen Anlaufspuren durchgeführt werden, darf nur handelsübliches Hartwachs verwendet werden (Öle, Fette oder sonstige flüssige Schmiermittel sind nicht erlaubt).

7.2. Materialkontrollen

Schüler:innen:

Der AUC Koordinator erstellt in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden vor jedem Bewerb eine Liste mit den aktuellen Körpergrößen. Dies ergibt die maximale Skilänge (mathematisch gerundet auf ganze Zahlen). Die real gesprungene Skilänge muss ebenfalls vor dem Bewerb vom LSV angegeben werden, damit die maximale Vorderskilänge in Bezug zur realen Skilänge dargestellt werden kann.

Diese Liste ist die einzige Grundlage für die Materialkontrolle und muss durch die LV ständig ergänzt bzw. adaptiert werden (FIS Listen oder Ähnliches werden nicht übernommen).

Der Materialkontrolleur:in meldet Verstöße gegen das Reglement an die Jury. Die Jury entscheidet über eine eventuell notwendige Disqualifikation.

Aus Sicherheitsgründen und zur eindeutigen Identifikation eines Sportlers und zur leichteren Überprüfung der Korrektheit des verwendeten Materials ist es erforderlich, dass jeder Sportler:in nach Absolvierung des Sprunges den Auslauf unverzüglich zu verlassen hat (Exit Gate) ohne vorher den Sprunganzug oder die Startnummer auszuziehen.

Jugend und Junioren:innen:

Materialkontrollen werden vom Materialkontrolleur:in nach Abstimmung mit dem CHKR und AUC Koordinator durchgeführt.

8. Ausschreibung und Zeitplan

8.1. Ausschreibung

Die Veranstalter müssen spätestens fünf (5) Wochen vor dem Wettkampftermin den Entwurf der Ausschreibung dem AUC Koordinator vorlegen. **Erst nach Zustimmung und Zeichnung durch den AUC Koordinator** darf die Ausschreibung, spätestens drei (3) Wochen vor Wettkampfdatum, offiziell veröffentlicht werden.

In der Ausschreibung ist ein Verantwortlicher für das Rettungswesen namhaft zu machen.

8.2. Nennungen

Die Nennungen haben ausnahmslos über **ewoxx.ema** zu erfolgen und müssen ab dem zweiten Bewerb die aktuellen Cuppunkte beinhalten.

8.3. Zeitplan

Der genaue Zeitplan wird vom AUC Koordinator mit dem Veranstalter abgestimmt und in der Ausschreibung veröffentlicht.

Das offizielle Training muss **mit und nach Startnummern** erfolgen.
Die Startnummern werden auch schon beim Training nach dem aktuellen Cupstand vergeben.

Für das offizielle Training ist folgende Funktionärsbesetzung notwendig:

- Jury
- Weitenmesser und
- Platzsprecher, der mit dem Weitenmessteam in Verbindung steht

9. Schanzengrößen und Wettkampfformate NK:

Die Schanzengröße ist laut ÖWO für Spezialsprunglauf zu wählen (auch für AUCNK).

Wettkampfformate Nordische Kombination

Individual Gundersen (IG):

Schülerinnen	2 Sprünge + 3 km (max. 4 km)	1 Minute = 22 Punkte
Juniorinnen / allg. Kl. Damen	1 Sprung + 5 km	1 Minute = 15 Punkte
	1 Sprung + 2,5 km	1 Minute = 20 Punkte

Anmerkung: Juniorinnen bei AUC Schüler Bewerben - gleicher Modus wie Schülerinnen

Schüler 1	2 Sprünge + 3 km (max. 4 km)	1 Minute = 22 Punkte
Schüler 2	2 Sprünge + 5 km (max. 6 km)	1 Minute = 20 Punkte
Jugend / Junioren / allg. Kl. Herren	1 Sprung + 10 km	1 Minute = 15 Punkte
	1 Sprung + 5 km	1 Minute = 15 Punkte

Individual Gundersen Sprint (IG Sprint):

Schülerinnen	1 Sprung + 1,5 km (max. 2 km)	1 Minute = 20 Punkte
Schüler 1	1 Sprung + 1,5 km (max. 2 km)	1 Minute = 20 Punkte
Schüler 2	1 Sprung + 2,5 km (max. 3 km)	1 Minute = 20 Punkte

Head to Head Sprint:

Head to Head Sprintwettkämpfe Schüler sind möglich.
Diese Wettkampfform befindet sich jedoch noch in der Testphase.

Team:

Schülerinnen	je 1 Sprung + je 1,5 km (max. 2 km)	1 Minute = 20 Punkte
Schüler 1	je 1 Sprung + je 1,5 km (max. 2 km)	1 Minute = 30 Punkte
Schüler 2	je 1 Sprung + je 2,5 km (max. 3 km)	1 Minute = 30 Punkte

Anmerkung Team Schüler:innen:

Gundersen 2er Teams	1 Minute = 20 Punkte
Gundersen 3er Teams	1 Minute = 30 Punkte

Team Sprint:

Schüler	je 1 Sprung + je 3x1 km	1 Minute = 20 Punkte
Juniorinnen / allg. Kl. Damen	je 1 Sprung + je 3x1,5 km	1 Minute = 30 Punkte
Jugend / Junioren / allg. Kl. Herren	je 1 Sprung + je 5x1,5 km	1 Minute = 30 Punkte

Massenstart ist für alle Klassen bei NK möglich.

Zusatz: Gleiche Punkte bei Sommer- und Winterwettkämpfen.

Falls es die örtlichen Gegebenheiten oder Bedingungen (Schnee-, Witterungsbedingungen udgl.) erfordern, können diese oben angeführten Distanzen und die Streckenführung abgeändert werden.

Diese Entscheidung einer Änderung der Distanz bzw. Streckenführung trifft der AUC Koordinator in Absprache mit dem Kampfgericht (KG) und dem Veranstalter und muss spätestens bei der Mannschaftsführersitzung bekannt gegeben werden.

Die Strecke muss vor dem Rennen für mindestens eine Stunde in **präpariertem** sowie **markiertem** Zustand zugänglich sein. Ein Streckenplan muss in der Ausschreibung veröffentlicht werden.

10. Werberichtlinien

Sponsoren unterstützen den ÖSV in der Nachwuchsförderung bei den Cup-Bewerben. Der jeweilige Sponsor wird den Verbänden jedes Jahr rechtzeitig bekannt gegeben. Mit der Vergabe an den Landesverband verpflichtet sich dieser zur Einhaltung folgender Richtlinien:

- Ausschreibung, Ergebnislisten und Presseaussendungen müssen das jeweilige Sponsor-Logo aufweisen.
- Eventuelle Werbeaktionen der Hauptsponsoren sind vom Veranstalter zu unterstützen.
- Der Verein verpflichtet sich die Veranstaltung und den Sponsor/en in den Medien bestmöglich zu vertreten.
- Es ist tunlichst zu vermeiden konkurrenzierende Werbung an den Sportanlagen zu betreiben.
- Werbebanden und Transparente werden vom Competition Management mitgebracht und sind nach dessen Weisung im Schanzengelände anzubringen.
- Startnummern mit den aktuellen Sponsoren werden vom **AUC Koordinator bzw. einem von ihm namhaft gemachten Vertreter** zu den Bewerben mitgebracht. Sie sind beim offiziellen Training und Bewerb von den Wettkämpfern verpflichtend zu tragen.
- Sortierte Startnummern sowie die Werbebanden/Transparente sind unmittelbar nach der Veranstaltung an **den AUC Koordinator bzw. einem von ihm namhaft gemachten Vertreter** zu übergeben.

11. Veranstalterentschädigung

Die Veranstalter erhalten vom ÖSV eine finanzielle Unterstützung für die Durchführung von AUC Bewerben.

Diese Entschädigung richtet sich nach der Anzahl der Klassen in SPL und NK, männlich und weiblich, sowie der jeweiligen Teambewerbe.

Die Abrechnung erfolgt über die *VEREINSFÖRDERUNG* und wird von den AUC Koordinatoren erstellt. Die Auszahlung erfolgt gegen Rechnungslegung des durchführenden Vereins an den ÖSV.

Bei Nichteinhaltung der Richtlinien ist der AUC Koordinator berechtigt, eine eventuelle Veranstalterentschädigung vollständig oder teilweise einzubehalten!

12. Pressearbeit

Der Veranstalter **verpflichtet sich** zu einer Presseaussendung über Abhaltung (vorher) und Ergebnisse der Veranstaltung an regionale und überregionale Medien. Die Instrumentarien des ÖSV (Pressestelle: Mag. Bernhard Foidl, foidl@oesv.at) können direkt oder über den AUC Koordinator genutzt werden.

Alle Informationen zum Austria Cup wie Ausschreibungen, Ergebnislisten, Cupwertungen usw. werden auf der Internetplattform austriacup.com veröffentlicht.

13. Absagen oder Verschiebungen

Oberstes Ziel ist die Durchführung der AUCSP- oder AUCNK Veranstaltung zum geplanten Zeitpunkt am vorgesehenen Ort.

Ist dies aus irgendwelchen Gründen nicht möglich muss spätestens 7 Tage vor dem ersten Training folgendermaßen vorgegangen werden:

- a) Verständigung des Chefkampfrichters und des AUC Koordinators

- b) Der absagende Verein hat sich um einen Ersatzveranstalter im eigenen Bundesland zu bemühen
 c) ist dies nicht möglich erfolgt die Rückgabe der Veranstaltung an den ÖSV (AUC Koordinator)

14. Weitenmessung und Datenservice

Bei Austria Cup Bewerben ist eine Videoweitenmessung mit Datenservice (Auswertung) verpflichtend. Alle gemessenen Weiten müssen bildlich festgehalten und nachprüfbar sein.

Der AUC Koordinator hat das Recht diese Weiten, auf Anfrage der Trainer, kostenlos einzusehen.
Ergänzung: Sofern ein offizieller Protest gegen die gemessene Weite mit der Videoweitenmessung korrekt eingebracht wurde (schriftlich und mit Protestgebühr innerhalb der Protestzeit) sieht sich das Kampfgericht (kein Trainer) die Weitenmessung an und entscheidet.

Der Verantwortliche für die Videoweitenmessung muss betreffend Vorbereitung geeigneter Vorrichtungen für die Platzierung und Anbringung der Videokameras den jeweiligen Veranstalter rechtzeitig kontaktieren.

Der Veranstalter muss zumindest zwei (2) Weitenmesser stellen, welche vom Chefkampfrichter bzw. AUC Koordinator so positioniert werden, dass eine möglichst genaue Messung stattfinden kann. Alle Weiten müssen protokolliert werden.

Der Veranstalter muss für die Techniker des Datenservice Einzelzimmer sowie Verpflegung im Hotel der Offiziellen bereitstellen. Anreise erfolgt am Vortag des 1. Wettkampftages und Abreise am letzten Wettkampftag.

Competition Management:

<p><u>Koordinator Jgd/Jun</u> Daniel HOSP Bachfeldstraße 5 6600 Breitenwang Tel. 0664 81 52 866 E-Mail: daniel.hosp@oesv.at</p> <p><u>Koordinator Schüler</u> Rudolf BUDIMAIER Kreuzschießstraße 210 A-5741 Neukirchen Tel.: 0664 39 21 068 E-Mail: budimaier@aon.at</p>	<p><u>Materialkontrolle</u></p> <p><u>Damen:</u> Verena POCK Tel.: 0699 15 05 5437 E-Mail: verena_1993@gmx.at</p> <p>Julia HUBER Tel.: 0680 2174452 E-Mail: j.huber98@live.at</p> <p><u>Herren:</u> Benjamin GSCHWENTNER (Jgd/Jun) Tel.: 0699 10 55 4116 E-Mail: begschwentner@tsn.at</p>
---	---

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird gegebenenfalls auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.